

35 Jahre Kommission Kunst 1985 – 2020

Im Jahr 1985 beschloss der Gemeinderat die Bildung einer „Kommission zur Förderung der Kunst“ (kurz: Kommission Kunst). Die konstituierende Sitzung fand im Januar 1986 statt, die erste öffentliche Aktion im Oktober 1986. Viele künstlerische Werke wurden seither der Dossenheimer Bevölkerung gezeigt und teilweise sogar durch die Gemeinde erworben.

Die Kommission Kunst hat es sich zur Aufgabe gemacht

- vor allem Künstler aus der Region zu fördern
- den Bürgern Dossenheims durch Veranstaltungen, Ausstellungen und auf andere Weise künstlerische Impulse und Eindrücke zu vermitteln
- durch Anregungen, Stellungnahmen und Ankäufe Einfluss auf das künstlerische Erscheinungsbild Dossenheims zu nehmen.

Die Mitglieder der Kommission Kunst werden von den Fraktionen des Gemeinderats benannt und sind ehrenamtlich tätig. Der Gemeinderat stattete die Kommission mit einem Etat aus (50 Cent pro Einwohner pro Jahr).

Die Kommission Kunst ist ein unabhängiges Gremium. Zum 20-jährigen Bestehen im Jahr 2005 betonte der damalige Bürgermeister Hans Lorenz diesen Aspekt: „Die Unabhängigkeit der ehrenamtlich arbeitenden Kommission Kunst hat sich bewährt, und der jährliche Zuschuss bleibt erhalten. Wie arm wäre eine Gemeinde, wäre unsere Welt, wenn wir der Kunst keinen Raum im täglichen Leben geben würden. Die Kunst ist ein wichtiger Faktor in der Gemeinde. Die Kunst regt an, beruhigt auch, weckt Emotionen und spiegelt das Zeitgeschehen.“

Damals wie heute hat dies Gültigkeit für das Selbstverständnis der Kommission Kunst. Sie versteht Kultur in einem erweiterten Sinne: Diese ist nicht nur an die traditionellen Institutionen der Kultur und deren Adressatenkreis gebunden. Kunst ist Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, mit ihren Menschen. „Zwischen Kunst und Bürgergesellschaft müssen mehr Brücken geschlagen werden, die von beiden Seiten her betreten werden können“ – das ist das Anliegen der Kommission Kunst.